



SCHWEIZER
SENNEHUND-VEREIN
FÜR
DEUTSCHLAND e. V.
SSV - SITZ MÜNCHEN - GEGR. 1923 IM VDH

ALLEIN ZUCHTBUCHFÜHRENDER VEREIN FÜR ALLE VIER SENNEHUNDRASSEN
APPENZELER, BERNER, ENTELEBUCHER UND GROSSE SCHWEIZER SENNEHUNDE IM VDH/FCI

Dr. Norbert Bachmann | Hülsenbrink 14 | 31749 Auetal

Frau
Silke Schorscht
Scherndorfer Weg 5
99610 Sömmerda
silke.schorcht@googlemail.com

Auetal, 12.01.2024

Genomische Zuchtwerte (GZW) auf Langlebigkeit (LL), Hüftgelenkdysplasie (HD) und Ellenbogendysplasie (ED), Genotypen für Degenerative Myelopathie (DM) und SSV-PreTest-Histiozytäres Sarkom (MH) für Berner Sennenhunde

Sehr geehrte(r) Frau Silke Schorscht,

hiermit erhalten Sie die Genomischen Zuchtwerte Ihres Hundes

BELINE VON DER UNSTRUT-AUE,

die durch Prof. Dr. Distl bereitgestellt wurden. Bitte beachten Sie, dass die Ergebnisse der Tests nicht mehr per Post verschickt werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Norbert Bachmann
SSV-Zuchtleiter

Untersuchter Berner Sennenhund

Name	geboren am	ZB-Nr.	Labor-Nr.
BELINE VON DER UNSTRUT-AUE	28/03/2023	BS69315	BS3101

Test	Genomischer Zuchtwert Ihres Hundes	
LL	106	
HD	95	
ED	76	
Risikoklasse	A	
MH	77	
DM	<i>Mutation Exon 1</i>	<i>Mutation Exon 2</i>
	100/100	N/N

Dr. Norbert Bachmann (Zuchtleiter)

Hülsenbrink 14 | 31749 Auetal | Telefon (05753) 920 02 | Internet: www.ssv-ev.de | E-Mail: bachmann@ssv-ev.de
Christel Fechler (Präsidentin, Zuchtbuchführung) | Birgit Engels (Vorstand für Finanzen)
Ewald Müller (Vorstand für Verwaltung und Öffentlichkeit)

Prof. Dr. Distl / Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung der Tierärztlichen Hochschule Hannover hat die Genotypisierungen und die genomische Zuchtwertschätzung mit größter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit unter Zugrundelegung des derzeit bekannten neuesten Standes von Wissenschaft und Technik durchgeführt. Bei biologischem Material kann es jedoch in seltenen Fällen vorkommen, dass die Testergebnisse nicht eindeutig zu interpretieren sind oder ein anderes Labor zu anderen Ergebnissen kommt. Gewährleistungsverpflichtungen können nicht übernommen werden. Schadensersatzansprüche werden auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Ersatz von Folgeschäden ist ausgeschlossen.

Genotypen für SOD1 als Marker für Degenerative Myelopathie (DM)

100/100*: Der Hund trägt zu 99 % keine DM-assoziierte Mutation im SOD1-Gen.

100/200*: Der Hund trägt zu 99 % auf einem Chromosom eine DM-assoziierte Mutation im SOD1-Gen.

200/200*: Der Hund trägt zu 99 % auf beiden Chromosomen je eine DM-assoziierte Mutation im SOD1-Gen.

*Bezeichnung gem. Laboklin: N/N, N/DM, DM/DM

Die Mutation Exon 2 wird aus patentrechtlichen Gründen ausschließlich von der Firma Laboklin getestet, daher werden die Testergebnisse Exon 2 mit der Laboklin Nomenklatur an den Hundebesitzer weitergegeben.

Berner Sennenhunde können zwei unterschiedliche mit DM-assoziierte Mutationen (Mutation Exon 1, Mutation Exon 2) im SOD1-Gen aufweisen. Diese SOD1-Mutationen werden als Marker für DM verwendet.

Wenn ein Berner Sennenhund für Mutation Exon 1 und/oder Mutation Exon 2 mit **200/200 (DM/DM)** gem. Laboklin) getestet wurde, so besteht ein Risiko für das Auftreten von DM bei diesem Tier.

Wird ein Berner Sennenhund mit **100/100 (N/N)** gem. Laboklin) für beide Mutationen getestet, so besteht nach derzeitigem Wissensstand kein genetisch-bedingtes Risiko für DM infolge der bekannten SOD1-Mutationen.

Berner Sennenhunde mit dem Testergebnis **100/200 (N/DM)** gem. Laboklin) für **eine** Mutation und **100/100 (N/N)** für die andere Mutation haben ebenfalls kein genetisch-bedingtes Risiko für DM infolge der bekannten SOD1-Mutationen.

Berner Sennenhunde mit dem Testergebnis **100/200 (N/DM)** gem. Laboklin) für **beide** Mutationen können ein Risiko für DM haben.

SSV-PreTest – Histiocytäres Sarkom (MH)

Der SSV-PreTest - Histiocytäres Sarkom wurde vom SSV auf der Grundlage der genomweiten Genotypisierungen des Canine Illumina High Density Beadchips entwickelt. Somit besitzt der SSV alle Rechte an diesem Test, der auf den aktuellen Erkenntnissen der Genetik des histiocytären Sarkoms beruht.

Interpretationen der Testergebnisse nach Risikoklassen:

- Risikoklasse A: sehr geringes Risiko für histiocytäres Sarkom
- Risikoklasse B: geringes Risiko für histiocytäres Sarkom
- Risikoklasse C: mögliches Risiko für histiocytäres Sarkom
- Risikoklasse D: Gefährdung für histiocytäres Sarkom gegeben

Zuchthunde der Risikoklassen A und B sind besonders geeignet, das Risiko für histiocytäres Sarkom bei den Nachkommen zu vermindern.